

**Protokoll des Fachausschusses „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ des
Stadtteilbeirates Walle vom 24.10.2019 im Ortsamt West**

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Nr.: XIII/03/19

anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Frau Kerstin Eckardt
Frau B. Grziwa-Pohlmann
Herr Roland Heinsch (Vertr.)
Herr Gerald Höns
Herr Thorsten Jahn
Frau Brunhilde Wilhelm

Sachkundige BürgerInnen

Frau Alisa Koch

Vertreter § 23.5

Herr Björn Tuchscherer

Verhindert ist:

Herr Frank Scheffka

Gäste:

Herr M. Blobel	SKUMS
Herr M. Schwebke	CTB – Projektsteuerung
Georgia Wedler	SKUMS
Herr Wankerl	BI Heimatviertel
Herr Mohrlüder	Polizeirevier Walle

ca. 30 interessierte Bürger und Bürgerinnen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/02/19 vom 26.09.2019

TOP 3: Verlängerung der Straßenbahn in die Überseestadt

dazu: Maximilian Blobel / SKUMS, Referat 51 - Verkehrsprojekte
Matthias Schwebke / CTB – Projektsteuerung

TOP 4: Zollpfad: Büro- und Verwaltungsgebäude mit Tiefgarage, Nachtrag

dazu: VertreterInnen Z1 Bremen GmbH (angefragt)

TOP 5: Informationen über die Überseestadt

dazu: Georgia Wedler / SKUMS

TOP 6: Sachstand und Perspektiven

Überseestadt / Überseeinsel

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlich:

TOP 9: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Die Tagesordnung wird mit nachfolgenden Änderungen genehmigt:
 - Top 4 - Zollpfad: die Vertretung der Fa. Z1 Bremen GmbH ist verhindert, dazu eingereichte Unterlagen wurden am 21.10. per Mail an den Beirat verschickt. Die Bauakte wird unter TOP 9 behandelt
 - TOP 5: Informationen über die Überseestadt wird vorgezogen auf Top 3

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/02/19 vom 26.09.2019

Das Protokoll wird unter TOP 7 Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten mit folgendem Text ergänzt und genehmigt:

Bürgerantrag „Erhalt der Grünfläche für ein Gebiet im Bereich nördliche Überseestadt – Bebauungsplan 2335 für ein Gebiet zwischen Schuppen 17 und Herzogin-Cecilie-Allee“: der Erhalt der Kaimauer soll mit in den Forderungsteil. Zustimmung (einstimmig).

TOP 3: Informationen über die Überseestadt

Frau Wedler berichtet über die Entwicklungen in der Überseestadt gemäß der Präsentation (Anlage 1). In der anschließenden Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Gründächer: Bei Bestandsgebäuden ist es eine Eigenleistung der EigentümerInnen. Ab jetzt ist es rechtlich vorgeschrieben.
- Regio-S-Bahn-Haltepunkt im Eingangsbereich der Überseestadt wird vom Beirat überaus begrüßt.
- Schuppen 3: die Mobilitätsstrategie wird zurzeit erarbeitet, außerhalb des Stellplatzgesetzes werden auch Alternativen für den normalen Verkehr berücksichtigt.
- Neu-Stephanie: hier sind zu wenig Grünflächen geplant. Ein genossenschaftliches Wohnen wird vom Beirat gewünscht. Dazu muss mit dem Eigentümer gesprochen werden. Eine Festsetzung im Bebauungsplan ist nicht geplant, das kann auch verabredet werden.
- Knotenpunkt Auf der Muggenburg/Hansator/Stephaniekirchenweide ist zurzeit in Planung.
- Frischluftschneisen: die „Überseeinsel-Finger“ wirken gut zur Kühlung.
- Hochpunkte: die absoluten Höhen werden nachgeliefert. Ein überarbeitetes Modell der Überseestadt soll Ende 2019 im Modellraum bei SKUMS fertig gestellt werden. Eine Sitzung könnte dort stattfinden.
- Brücke über den Europahafen: Die Mittel sind bewilligt, die Depu hat zugestimmt.
- Parken: ebenerdiges Parken soll nicht mehr ausgebaut werden, sondern verstärkt Tief- und Hochgaragen zur Bereitstellung von Parkplätzen.
- Die Grünfläche am Schuppen 17 ist die letzte „wilde“ Grünfläche in der Überseestadt. Der Fachausschuss setzt sich für den Erhalt des Grünstreifens ein.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 4: Verlängerung der Straßenbahn in die Überseestadt

Herr Blobel und Herr Schwebke berichten über ihren Auftrag gemäß Integriertes Verkehrskonzept – Maßnahme Nr. 14 zu untersuchen, ob eine Verlängerung der Straßenbahn tief in die Überseestadt hinein möglich ist (Anlage 2). Demnach soll im Frühjahr 2020 ein Beteiligungsprozess initiiert werden. Die Ergebnisse gehen ein in eine Machbarkeitsstudie durch Verkehrsplaner, die im Spätsommer/Herbst 2020 vorliegen soll. Der Beirat sowie betroffene BewohnerInnen, Firmen, Einrichtungen etc. sollen dazu eingeladen werden.

- Dieses Vorgehen schließt nicht aus, dass die Verkehrsplaner sich nicht auch mit andern Verkehrsmitteln befassen, z.B. der Wasserweg. Parallel könnten Alternativen geprüft werden.

- Die Linie 5 ist ein großer Erfolg, fährt aber nicht häufig genug. Ein Grund dafür ist, dass nicht ausreichend Wagen zur Verfügung stehen.
- Um die Durchfahrt von Bussen zu beschleunigen wird auch betrachtet, ob z.B. die Linie 20 auf das bestehende Gleisbett gelegt werden kann.
- Auch eine Ring-Bahn wird geprüft.

Der Fachausschuss begrüßt ein Beteiligungsverfahren an dieser Stelle.

TOP 5: Sachstand und Perspektiven

Überseestadt:

Herr Brennecke berichtet über folgende Maßnahmen:

- Waller Sand: Maßnahmen zum Hochwasserschutz werden eng begleitet sowie die Aufwertung des Waller Sand mit Spielgeräten etc.
- Begrünung Hafenkante.
- Großmarktzufahrt: die Vorzugsvariante an der Eduard-Suling-Straße wird geprüft. Hierbei müsste dann auch die Tankstelle verlagert werden. Mit einem Ergebnis ist Ende Oktober/Anfang November zu rechnen.
- Die Planungen für einen Discounter sind abgestimmt worden, die Ausschreibung soll erfolgen. Die Planungen für einen Interimsstandort in der Univeg-Halle des Großmarktes unterliegen noch technischen und wirtschaftlichen Überlegungen.
- Hochpunkt Ahoy: die Hafenstraße muss für eine Fahrradspur umgeplant werden.
- Vollknoten beim Schuppen 3 wird eng begleitet.
- Die finanziellen Mittel für die LSA Cuxhavener Straße liegen vor.
- Sportgarten in der Überseestadt: hier ist eine Flutlichtanlage notwendig. Herr Brennecke wird sich an den Sportgarten wenden.

Überseeinsel:

Frau Wedler berichtet über folgende Maßnahmen:

- Vorbereitung der Phase 0 der Grundschule/Schulinterim.
- Das Silo wird zum Hotel.
- Reishalle wird zur Genusshalle.
- Einzelne Quartiere aus dem Rahmenplan werden detaillierter bearbeitet. Als erstes Quartier wird Neu-Stephanie behandelt.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Neuer Termin für die Ortsbegehung Waller Wied: Sonntag, 01.12.2019 um 11.00 Uhr.
Treffpunkt Bogenstraße/Basketballplatz.

Antrag der FDP „Sofortmaßnahme zur aktiven Unfallvermeidung am Überseepark. Ballfangnetz sofort.“ (Anlage 3): Zustimmung (einstimmig).

Ausstieg für Kanuten am Waller Sand: Der Fachausschuss fordert die WFB auf, diese Angelegenheit zu prüfen. Zustimmung (einstimmig)

Tempo-30 am Sportgarten im Überseepark (Anlage 4): Zustimmung bei zwei Enthaltungen.

Antrag der Fraktionen SPD, Linke und B90/Grüne zur Verkehrssicherheit Ehrenfelsstraße (Anlage 5): Zustimmung (einstimmig) und Weiterleitung an den Behindertenbeauftragten.

Entwidmung Memeler Straße in der Überseestadt: Kenntnisnahme

Anfrage auf Genehmigung eines Spendenlaufs in der Überseestadt am 23.05.2020:
Zustimmung (einstimmig) unter der Bedingung, dass die Initiatoren dafür Sorge tragen, dass Zu- und Abfahrten während der Veranstaltungszeit möglich sein müssen.

Bürgerantrag Konsul-Smidt-Straße für einen Grün-Pfeil: Zustimmung (einstimmig)

Antrag zum Rahmenplan zur Überseestadt: der Antrag wird neu gefasst und dann an den FA SprecherInnen weitergeleitet zur Behandlung anlässlich der Beiratssitzung am 14.11.2019.

Querung/LSA Cuxhavener Straße: der Antrag wird von der Fachausschusssprecherin formuliert und soll anlässlich der Beiratssitzung am 14.11.2019 behandelt werden.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschuss-Sprecherin:

-U. Pala-

-B. Wilhelm-